

war; auch oftmals fremde Doctoren und Gelehrte als Dr. Bern-  
hard Biegler und Dr. Forstenius hinzukamen." —

Auf dem Bilde sehen wir Luther in der Mitte der Genannten,  
zu welchen noch zwei der hebräischen Sprache wegen hinzugezogene  
Rabbiner kommen, die Meinungen der in lebhaftem Gespräch  
begriffenen Männer erwägen.

Dem Ganzen gab der Künstler einen Ausdruck pfingstfestlicher  
Weihe, und mit Recht; denn es war eine der wichtigsten und  
würdigsten Synoden in der Geschichte der christlichen Kirche."

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der Stubenmaler Anton Emil Karl Jurisch von hier, welcher  
schon oft das Einschreiten der Criminal- und Polizeibehörden gegen  
sich nothwendig gemacht hat und wegen Eigenthumsvergehen be-  
reits 5mal mit bez. Gefängniß, Arbeitshaus und Zucht haus,  
außerdem aber vielfach polizeilich bestraft worden ist, befand sich  
in der am 19. ds. Mts. unter Vorsitz des Herrn Gerichts Rath  
Dr. Schilling abgehaltenen Hauptverhandlung, abermals eines  
Diebstahls beschuldigt, auf der Anklagebank.

Am 14. vor. Mts. in der 10. Abendstunde vernahmten mehrere  
Personen in einem am Markte gelegenen Hause ganz deutlich, wie  
Jemand das Schloß zur Eingangstür eines daselbst eine Treppe  
hoch befindlichen Geschäftslocals zu eröffnen versuchte; sie hörten  
längere Zeit genau, wie der Riegel des Schloßes immer hin- und  
herschnappte, ohne daß dessen Deffnung gelang; vornehmlich war  
es der Bediente einer 2 Treppen hoch wohnenden Herrschaft und  
zwei parterre sich aufhaltende Frauenzimmer, von welchen jene  
Beobachtungen gemacht worden waren.

Das eine der beiden Frauenzimmer holte eine Bekannte herbei  
und mit einer Laterne gingen beide dann die Treppe hinan, um  
nachzusehen. Auf der Hälfte derselben angelangt kam ihnen von  
den ersten Stufen her der Angeklagte entgegen und ging, nachdem  
ihm die Laterne ins Gesicht gehalten worden war, anscheinend  
gar nicht verlegen, vielmehr vor sich hinsingend an ihnen vorbei.  
Auffällig wurde indeß bemerkt, daß er die eine Hand am Busen  
und die andere unterm Rocke hielt, so daß es schien, als suche  
er etwas zu verbergen. Nach den Aussagen der abgehörten Personen  
war nicht zu bezweifeln, daß Jurisch es gewesen war, der sich  
an dem Thürschloß zu schaffen gemacht hatte, und in welcher  
Absicht dies geschehen und zu welchem Zwecke er das Schloß auf-  
zuschließen versucht hatte, mußte ebenso zweifellos erscheinen.

Jurisch stellte indeß in Abrede, daß er es gewesen sei, der sich  
mit dem Schloße beschäftigt habe und wenn er auch nicht zu be-  
streiten vermochte, an jenem Abend in dem erwähnten Hause und  
an der von den Zeugen angegebenen Stelle betroffen worden zu  
sein, so sollte seine Anwesenheit doch lediglich durch den beabsich-  
tigten Besuch eines 4 Treppen hoch wohnenden Bekannten herbei-  
geführt worden sein. Er habe, behauptete er, diesen Bekannten  
abholen wollen, um irgendwo ein Löpschen Bier mit ihm zu  
trinken. Erst auf der dritten Treppe habe er sich eines Andern  
besonnen und sei des Anstands halber, weil er nämlich Damen-  
besuch bei dem Bekannten vermuthet habe, wieder umgekehrt.  
Seine frühere Angabe, er habe sich auf der 3. Treppe besonnen,  
daß er kein Geld bei sich habe, wurde von ihm bei der Haupt-  
verhandlung zurück genommen.

Um weiter den Verdacht von sich abzulenken, daß er es gewesen  
sein müsse, der das Hin- und Herschnappen des Schloßriegels  
verursacht und sich Eingang zu verschaffen gesucht habe, führte  
Jurisch einen Unbekannten vor, der vor der Thüre zum Geschäft  
gestanden und dann bei seinem Erscheinen in einen gegenüber-  
liegenden Gang eingetreten sein sollte. Er beschrieb auch diesen  
Unbekannten nach Statur und Kleidung ziemlich genau, trotzdem,  
daß es wegen der herrschenden Dunkelheit nach den Aussagen  
sämmlicher Zeugen nicht möglich gewesen war, Jemand an die-  
ser Stelle zu erkennen.

Auffallend mußte es aber gefunden werden, daß Jurisch diesen  
Unbekannten erst später aufs Tapet gebracht und bei seiner ersten  
Vernehmung kein Wort von ihm erwähnt hatte. Wenn er dies  
durch die Bestürzung über seine Vorführung erklärbar zu machen  
suchte, so wollte dies aus dem Munde eines Menschen wie Jurisch,  
der bei der ganzen Verhandlung durchaus keine Spuren von Be-  
fangenheit an den Tag legte und doch so oft schon mit Criminal-  
und Polizeibehörden zu thun gehabt hat, nicht recht glaublich  
erscheinen.

Es wurde aber auch sein diesfalliges Ansehen direct durch  
die Versicherung der beiden Frauenzimmer widerlegt, daß sie jenen  
Gang damals sofort revidirt und Niemanden daselbst bemerkt  
hätten. Der Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft Herr  
Staatsanwalt Barth erachtete durch die erlangten Indicien den  
Angeklagten des ihm beigemessenen Diebstahlsversuchs für voll-  
ständig überführt und gleicher Ansicht ist der Gerichtshof gewesen,  
indem Jurisch zu 1 Jahr Zucht hausstrafe verurtheilt worden ist.  
Die Vertheidigung des Angeklagten wurde von Herrn Advocat  
Edmund Schmidt geführt.

Leipzig, den 19. März. *Se. königl. Hoheit der Kron-  
prinz, welcher vorgestern Abend von Dresden hier eingetroffen  
und im Hotel de Baviere abgestiegen ist, verweilt hier selbst um  
den Prüfungen der Unterofficiere der hiesigen Garnison beizu-  
wohnen und wird morgen Abend nach Dresden zurückkehren.*

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 19. März. Heute früh erhängte sich in seiner  
auf der Glockenstraße gelegenen Wohnung der Instrumenten-  
machergehülfe Fischer. Es ist anzunehmen, daß lediglich allge-  
meiner Lebensüberdruß den 68 Jahre alten, durch andauerndes  
körperliches Leiden um seinen Verdienst gekommenen Mann zum  
Selbstmord gebracht hat.

**Berichtigung.** In der Anzeige, die Bürgerrechtserteilung  
im Monat Februar d. J. betr., muß es heißen:  
Carl Friedrich Andreas Wille statt Wilde.

## Oeffentliche Prüfungen

heute Mittwoch den 20. März.

**Modernes Gesamt-Gymnasium:**

- Vorm. 4. franz. Classe Religion, Französisch, Stenographie,  
Geschichte, Declamiren durch die Herren Dr. Selbe,  
Dr. Smitt, Dr. Albrecht.  
3. franz. Classe Französisch, Englisch, Rechnen, Decla-  
miren durch die Herren Dr. Bräutigam, Friedling,  
Dr. Selbe.

Donnerstag den 21. März.

**Realschule:**

- Vorm. Classe IVA. Religion Herr Delitsch. Französisch Herr  
Hapasky. Rechnen Herr Dr. Paufler.  
Classe IVB. Französisch Herr Hapasky. Deutsch Herr  
Dr. Paufler. Rechnen Herr Dr. Paufler.  
Nachm. Classe IIIA. Geometrie Herr Dr. Hering. Englisch  
Herr Dr. Rickels. Geschichte Herr Dr. Klauing.  
Classe IIIB. Arithmetik Herr Dr. Hering. Französisch  
Herr Dr. Eht. Naturgeschichte Herr Dr. Reichenbach.

**Modernes Gesamt-Gymnasium:**

- Vorm. 1. engl. Cl. Religion, Englisch, Rechnen, Declamiren  
durch die Herren Thieme, Mickelthwate, Dr. Samosk.  
2. engl. Cl. Religion (mit der 1. engl. Cl.), Englisch,  
Naturgeschichte, Declamiren durch die Herren Thieme,  
Dr. Samosk, Dr. Lachmann.  
Nachm. Singen sämmtlicher franz., engl. und deutschen Classen  
durch Herrn Wienand.

**Leichmannsche Lehr- und Erziehungsanstalt:**

- Vorm. 8—10 Uhr Töchter-Classe IB. Religion. Geschichte.  
Englisch. Singen.  
10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—12 Uhr Töchter-Classe IIC. Biblische Geschichte.  
Geographie. Singen.  
Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 Uhr Töchter-Classe IIB. Religion. Geographie.  
Rechnen. Singen.

Die feierliche Entlassung der Abgehenden findet Sonnabend  
den 23. März früh 1/2 10 Uhr statt.

**Hauschildische Töcherschule:**

- Vorm. 9—12 Uhr I. englische Classe.  
Nachm. 2—5 Uhr II. englische Classe.

**Dr. Bornemanns h. Töcherschule:**

- Vorm. 8 Uhr I. Classe, 1. und 2. Abtheilung.  
Nachm. 3 Uhr III. Classe.

**Dritte Bürgerschule:**

- Vorm. 7—9 Uhr Mädchen-Classe IIb Herr Dr. Dölling.  
9—11 Uhr Mädchen-Classe I Herr Bultheim.  
Nachm. 2—4 Uhr Knaben-Classe I Herr Dr. Kühn.  
4 Uhr Gesangprüfung mit der 2. und 1. Knaben-  
Classe Herr Papier.

Sonnabend den 23. März Nachmittags 3 Uhr feierliche Ent-  
lassung der abgehenden Schüler und Schülerinnen durch  
den Director.

**Raths- und Wendlersche Freischule:**

- Vorm. 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Mädchen-Classe VI. Herr Portius.  
9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Mädchen-Classe V. Herr Schuster und  
Herr Dr. Langer.  
Nachm. 2—4 Uhr Mädchen-Classe IV. Herr Fleischmann und  
Herr Dr. Langer.

**Schule des Arbeitshauses für Freiwillige:**

- Vorm. 8—9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr I. Classe Herr Oberlehrer Gräbner.  
9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr I. u. II. Cl. Gesangprüfung Herr Papier.  
10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—12 Uhr II. Classe Herr Stein.  
Nachm. 3—5 Uhr III. Classe Herr Dr. Pitz.